



Dörte Stahl
Trainings, Workshops, Vorträge

Lernallee.de

Digitale Lernszenarios | Medienkompetenz | Social Media

Die 4K in der Erwachsenenbildung

**Kommunikation, Kollaboration, kritisches
Denken, Kreativität:
Bedeutung und Blick auf Implementierung
in digitale Lernszenarien**

Inhalte

- Kompetenzen für das 21. Jahrhundert: Warum?
 - ❖ Kompetenzrahmen für das 21. Jahrhundert (Entwicklung)
 - ❖ Das “Framework for 21st Century Learning”
- 4K im Überblick
 - ❖ Kollaboration
 - ❖ Kommunikation
 - ❖ Kreativität
 - ❖ Kritisches Denken
- Implementierung
 - ❖ Kompetenzerwerb in digitalen Lernsettings
- Ressourcen - Weiterlesen

Kompetenzen für das 21. Jahrhundert: Warum?

- Digitale Transformation: verändert Alltagsleben, Arbeitswelt und Gesellschaften (digitale Kommunikation / Massenkommunikation, Arbeit in vielfältigen und schnell wechselnden Teams, KI, BigData, ...)
- Klimawandel & Wandel zu klimaneutralen Gesellschaften / Ökonomien
- Migration: Leben in sich ändernden, vielfältigen Gesellschaften stellt Einzelne vor Herausforderungen

Kompetenzen für das 21. Jahrhundert: Warum?

Wir leben in einer Ära des Wandels



Wir brauchen andere Kompetenzen als früher, um den Wandel gestalten zu können. Lernkompetenzen und persönliche Entwicklung sind dabei zentral.

Kompetenzrahmen für das 21. Jahrhundert

- Mit Beginn dieses Jahrhunderts: Institutionen (öffentliche, private) arbeiteten an der Identifizierung von Kompetenzen / Fähigkeiten, die den Anforderungen des digitalen Wandels gerecht werden.
- Ein Ergebnis ist das "Framework for 21st Century **Learning**", entstanden aus einer Initiative der OECD in Zusammenarbeit mit staatlichen und privaten Organisationen und Unternehmen (USA): Partnership for 21st Century Skills, 2008
- **Neu:** Kompetenzen für alle (nicht nur Hochschulbildung, Führung); Rahmen für Schulen
- Kritikpunkte: Richtet sich in erster Linie an Bedürfnisse von Unternehmen

Kompetenzrahmen für das 21. Jahrhundert

- Mit den zunehmenden Herausforderungen / Entwicklungen wurden weitere, breit angelegte Kompetenzkonzepte entwickelt.
 - ➔ von Kompetenzen für die Arbeitswelt zu Kompetenzen für das Leben
 - OECD Projekt “Future of Education and Skills 2030” (2019)
 - ➔ Learning Compass 2030
 - LifeComp: The European Framework for Personal, Social and Learning to Learn Key Competence (2020)
-
- Die 4 K werden in allen Rahmen genannt / sind eingeordnet.
 - Sie gehören zu **Lernkompetenzen**: im Ganzen oder zum großen Teil

Framework for 21st Century Learning

Drei Kompetenzbereiche

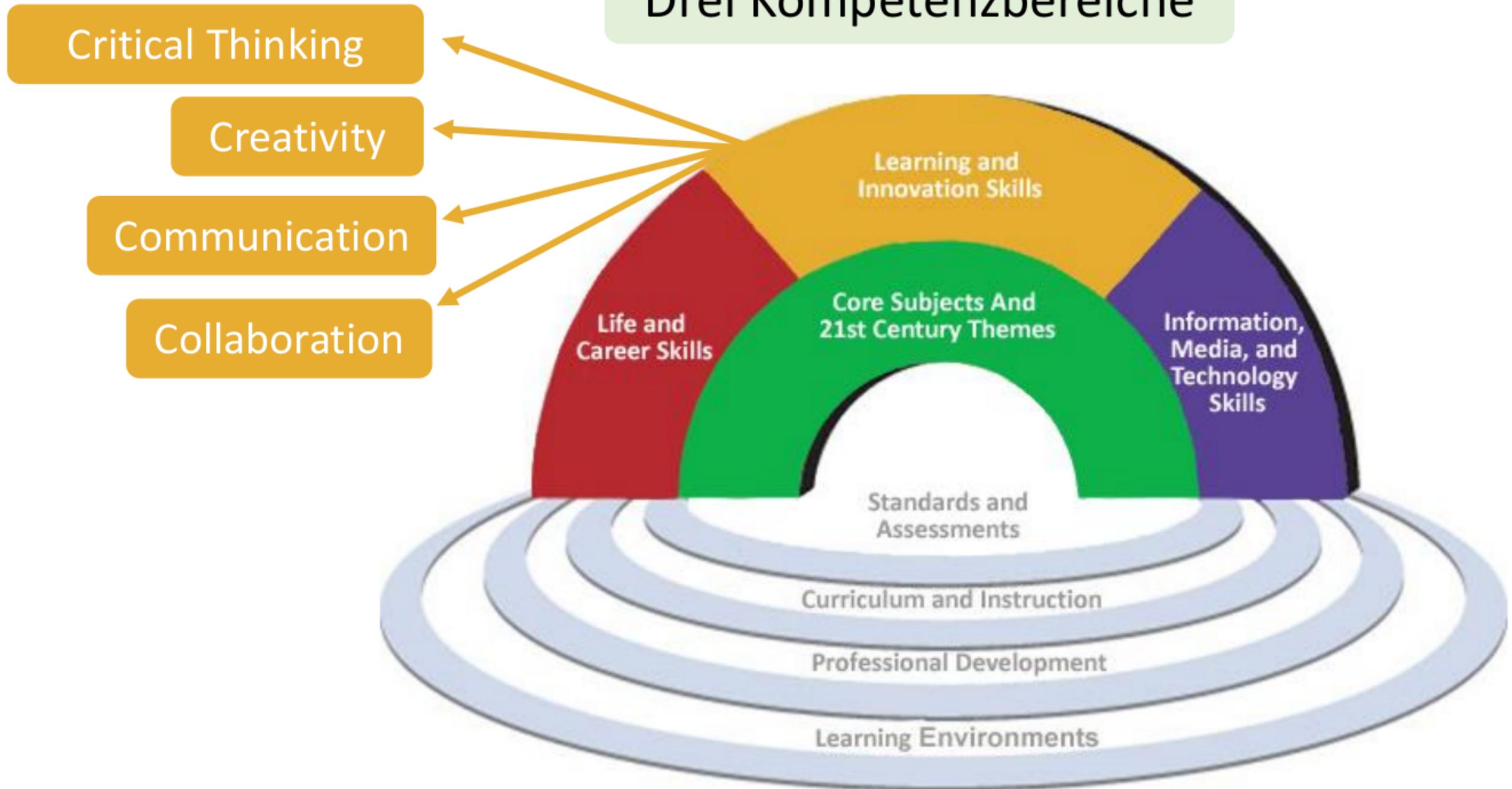


Figure 1 - P21 Framework for 21st Century Learning

Die 4K im Überblick

Was verbirgt sich hinter

- Kommunikation
- Kollaboration
- Kreativität
- Kritisches Denken?

Was ist gemeint?



Bitte bringen Sie Licht ins Dunkel.



4K: Was ist gemeint? Beschreiben Sie die Kompetenzen bitte in Stichworten.

Was verbirgt sich hinter den Begriffen? Fügen Sie mit dem +Symbol Ihre Gedanken den Kompetenzen hinzu.

Kommunikation	Kollaboration	Kritisches Denken	Kreativität
Ehrlich und offen kommunizieren, nicht nur in "Modellen" ♥1	andere Meinungen zulassen ♥0	auf viele Ressourcen zurückgreifen können ♥0	die Ausnahme versuchen ♥0
lernen, auch anderen Meinungen zuzuhören und sich wertschätzend auszutauschen ♥0	Plan B ♥0	sich selbst hinterfragen aber nicht unterordnen ♥0	Ideen sprudeln lassen ohne Wertung ♥0
eigene Meinung vermitteln und vertreten ♥0	die richtigen Menschen finden, um das eigene Anliegen voran zu bringen ♥1	nachfragen ♥0	spontanität ♥0
reagieren ♥0	ein geteiltes Ziel verfolgen ♥0	Konsequenzen abschätzen ♥0	über den Tellerrand hinaus schauen, Dinge neu denken ♥0
auf Augenhöhe ♥0	miteinander die anstehenden Aufgaben und Projekte gestalten ♥0	Fakten und Meinungen trennen können ♥0	Für Lehrende: Flexibilität, wenn eine Methode nicht funktioniert ♥0
Mediation ♥0	auflösen von vermeintlichen Hierarchien ♥0	hinterfragen, nicht alles akzeptieren, "um die Ecke denken" ♥0	nicht bewerten ♥0
Zuhören um zu verstehen ♥0	Austausch ♥0	Informationen im Netz auf Quellen zurückführen können ♥0	Out of the Box denken ♥0
Botschaften framen ♥1	Zusammenarbeit ♥0	quellen erforschen ♥0	Über Grenzen hinaus denken können ♥0
Ideen tauschen ♥0	gemeinsam konstruktiv an Themen arbeiten und sich gegenseitig bereichern ♥0	Konflikte aushalten ♥0	Neues schaffen ♥0
aktives Zuhören ♥0	Team ♥0	Hinterfragen ♥0	Freiraum ♥0
Zuhören ♥0	miteinander denken ♥0	nicht alles glauben, eine eigene Meinung entwickeln ♥1	neue Ideen, unkonventionelles Herangehen ♥0
		Informationen hinterfragen können ♥0	

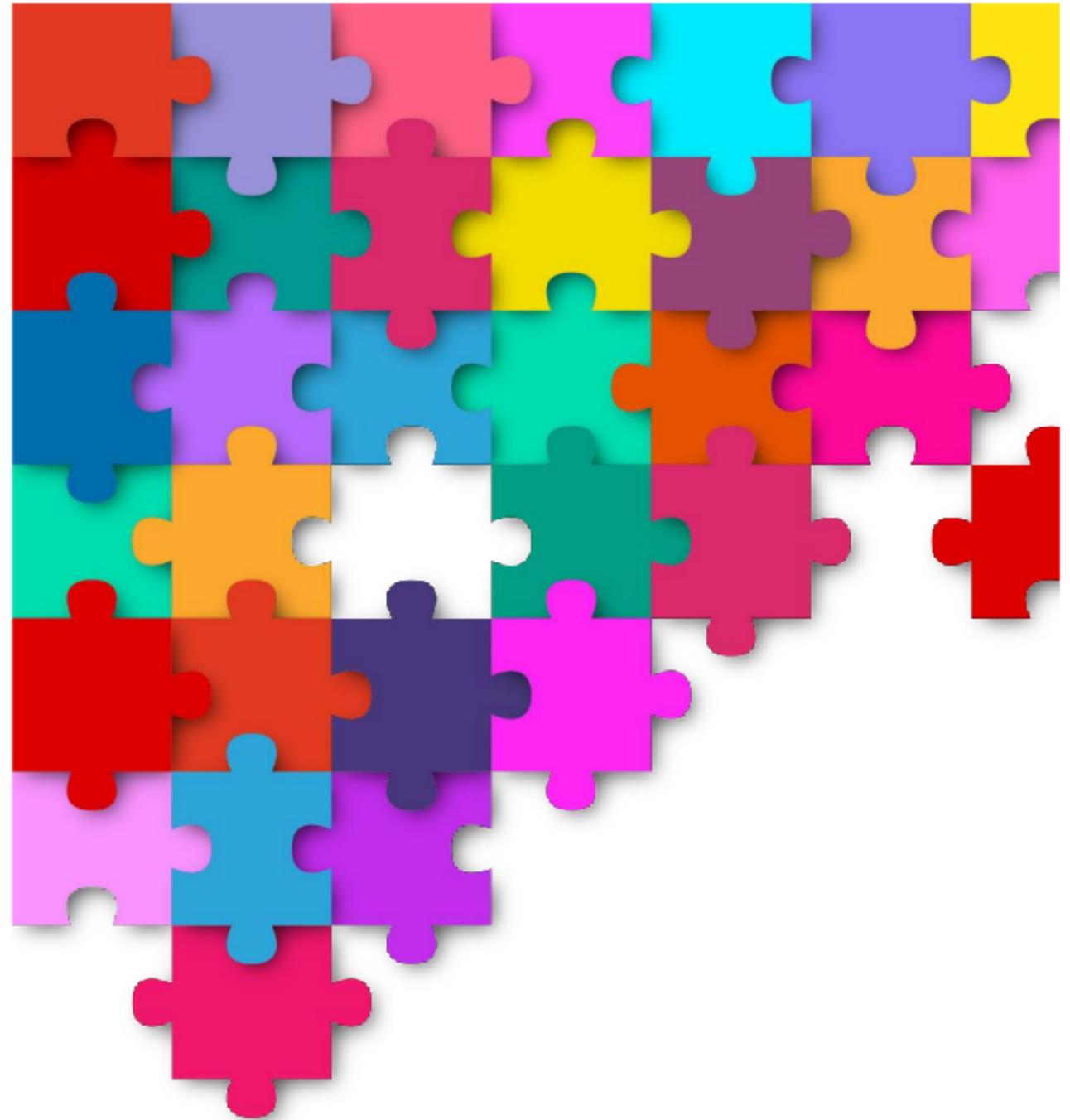
Die 4K im Überblick

Kollaboration	Kommunikation	Kreativität	Kritisches Denken
In heterogenen Gruppen zusammenarbeiten	Eigenes Denken und Handeln mitteilen, Ideen und Gedanken teilen	Neues denken / lernen können (für mich Neues)	Selbstgesteuertes, reflektiertes, selbstkorrigierendes Denken / Lernen
Gemeinsam in Gruppenprozessen denken, lernen und arbeiten können	Andere verstehen; was sie denken / was sie mitteilen möchten	Innovative Lösungen finden; Bekanntes auf Neues transferieren / anwenden	Hinterfragen, um zu analysieren, zu beurteilen, zu entscheiden
Mit Konflikten / Meinungsverschiedenheiten umgehen können	Kommunizieren in unterschiedlichen Zusammenhängen	Kreativitätstechniken kennen und anwenden	Probleme, Ideen, Informationen beschreiben können
Aufgaben und Verantwortung gerecht teilen können	Kommunikationsstrategien kennen / situationsgerecht anwenden	Neuen Perspektiven, Konzepten etc. gegenüber aufgeschlossen sein	Bewusstsein für mögliche Informations-Verzerrungen und Relevanzen

Darstellung ist nicht abschließend

Die 4K im Überblick

- Sie sind miteinander verbunden, sie ergänzen sich, sie sind voneinander abhängig, sie bedingen sich.
- Denken, Lernen, Arbeiten gehören zusammen.
- Transversale Kompetenzen / Schlüsselkompetenzen: Gegenteil von „auf Halde lernen“; man braucht sie (fast) immer.



Die 4K im Überblick

Von der Beschreibung der Kompetenzen hin zu ihrer Implementierung: Blick auf Lernende (auf das Individuum)



Kollaboration

Was zeichnet Menschen aus, die gelungen mit anderen zusammenarbeiten können?

Feedback geben und nehmen können

Offenheit

Konfliktlösungsstrategien kennen



Empathie

Präsentieren können

Kommunizieren können: mitteilen und zuhören

Selbstbewusstsein

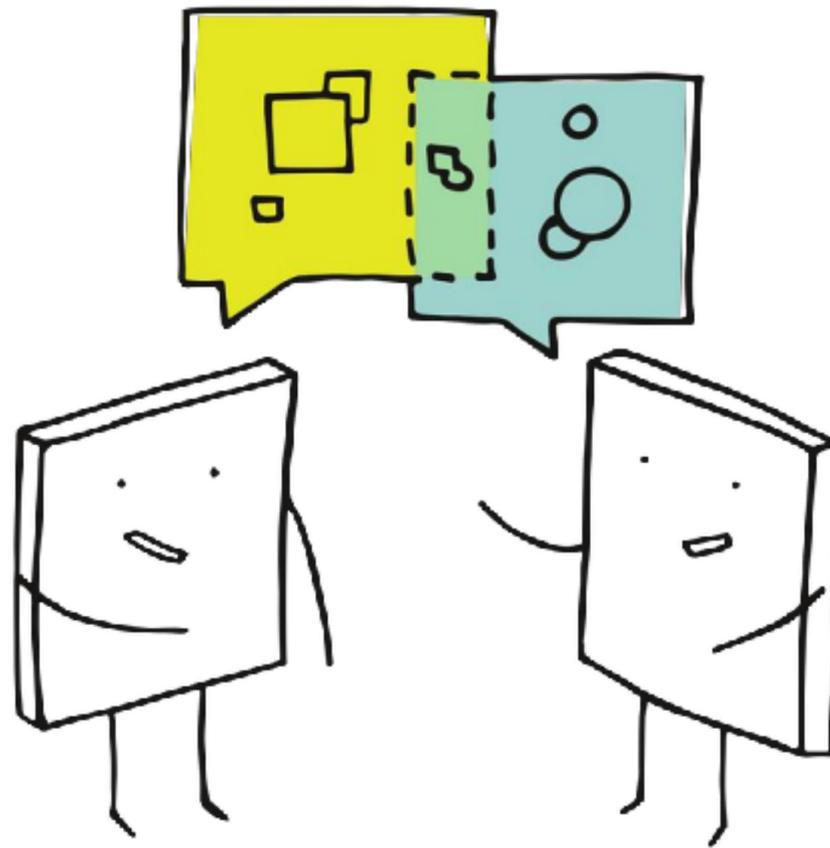
Kommunikation

Was zeichnet Menschen aus, die gelungen kommunizieren können?

Feedback geben und nehmen können

Offenheit / Interesse an anderen

Kommunikationsstrategien, je nach Kontext, kennen



Empathie

Präsentieren können

Zuhören / Wahrnehmen / Lesen können

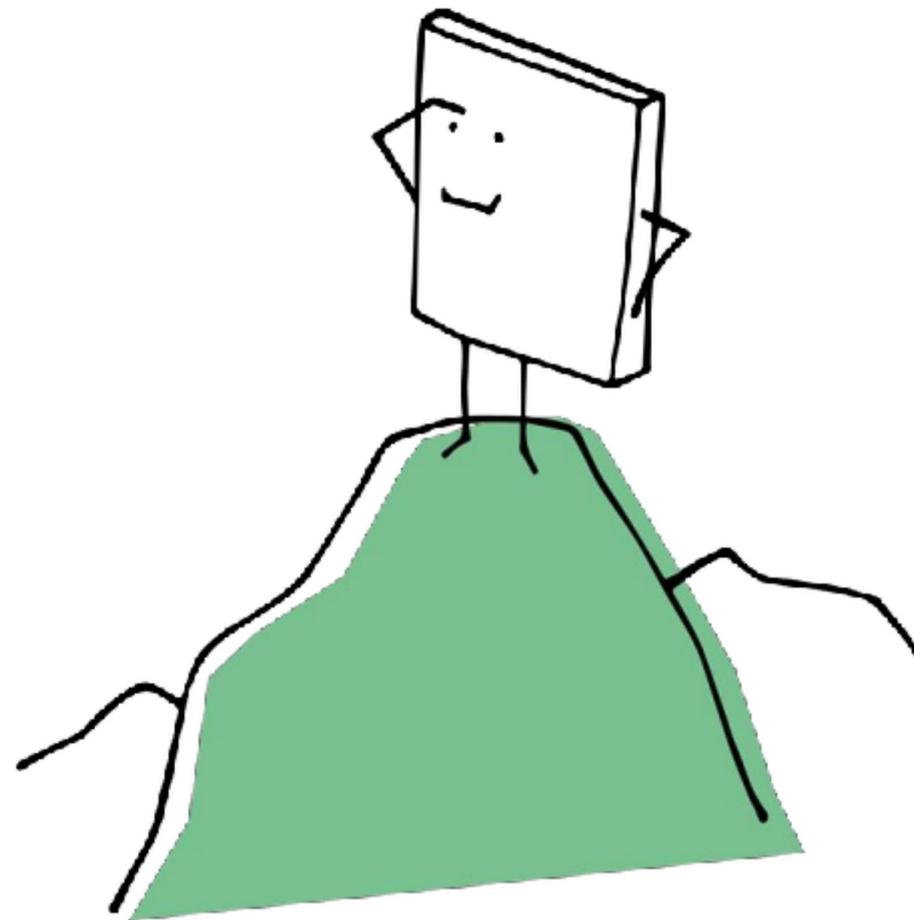
Kreativität

Was zeichnet Menschen aus, die kreativ denken können?

Neugier

Offenheit / Interesse
an Neuem

Ideen, Gedanken formulieren /
präsentieren können



Selbständig Denken /
Arbeiten können

Aus Fehlern lernen
können

Kreativitätstechniken kennen

Kritisches Denken

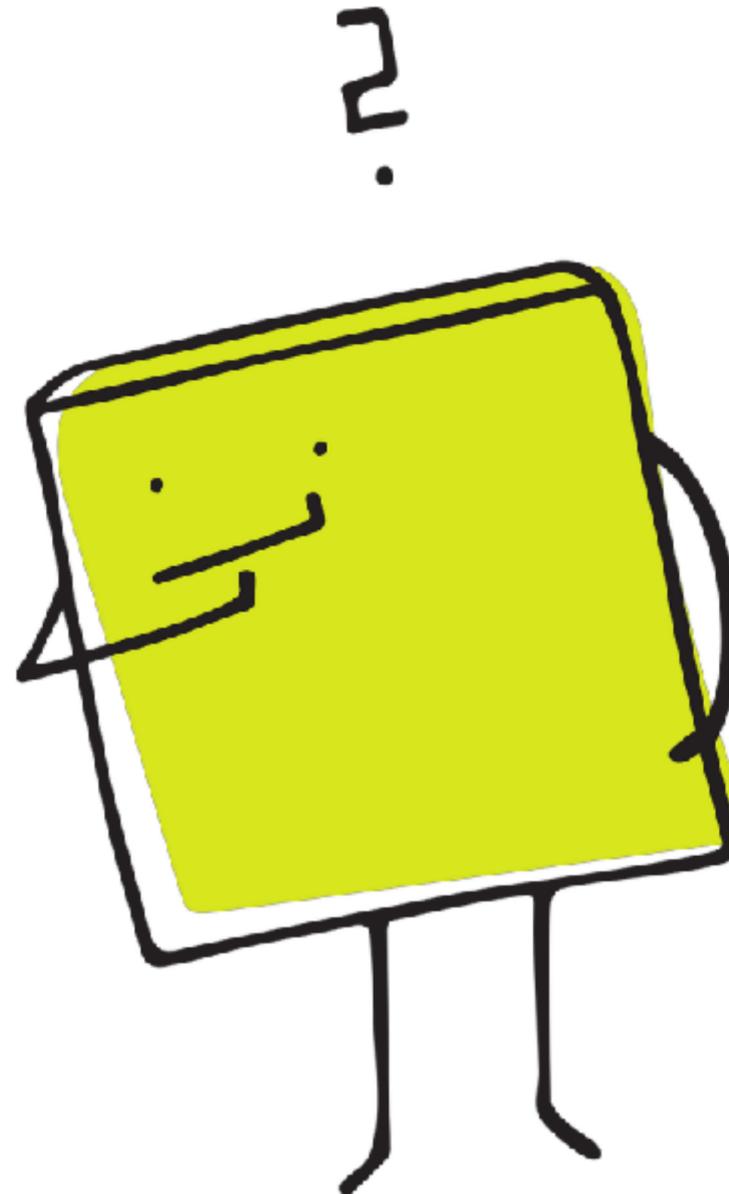
Was zeichnet Menschen aus, die kritisch denken können?

Setzen Ihre persönlichen
Erfahrungen nicht absolut

Offenheit

Selbständig Denken /
Arbeiten können

Empathie



Neugier

Bereitschaft, eine
Meinung zu ändern

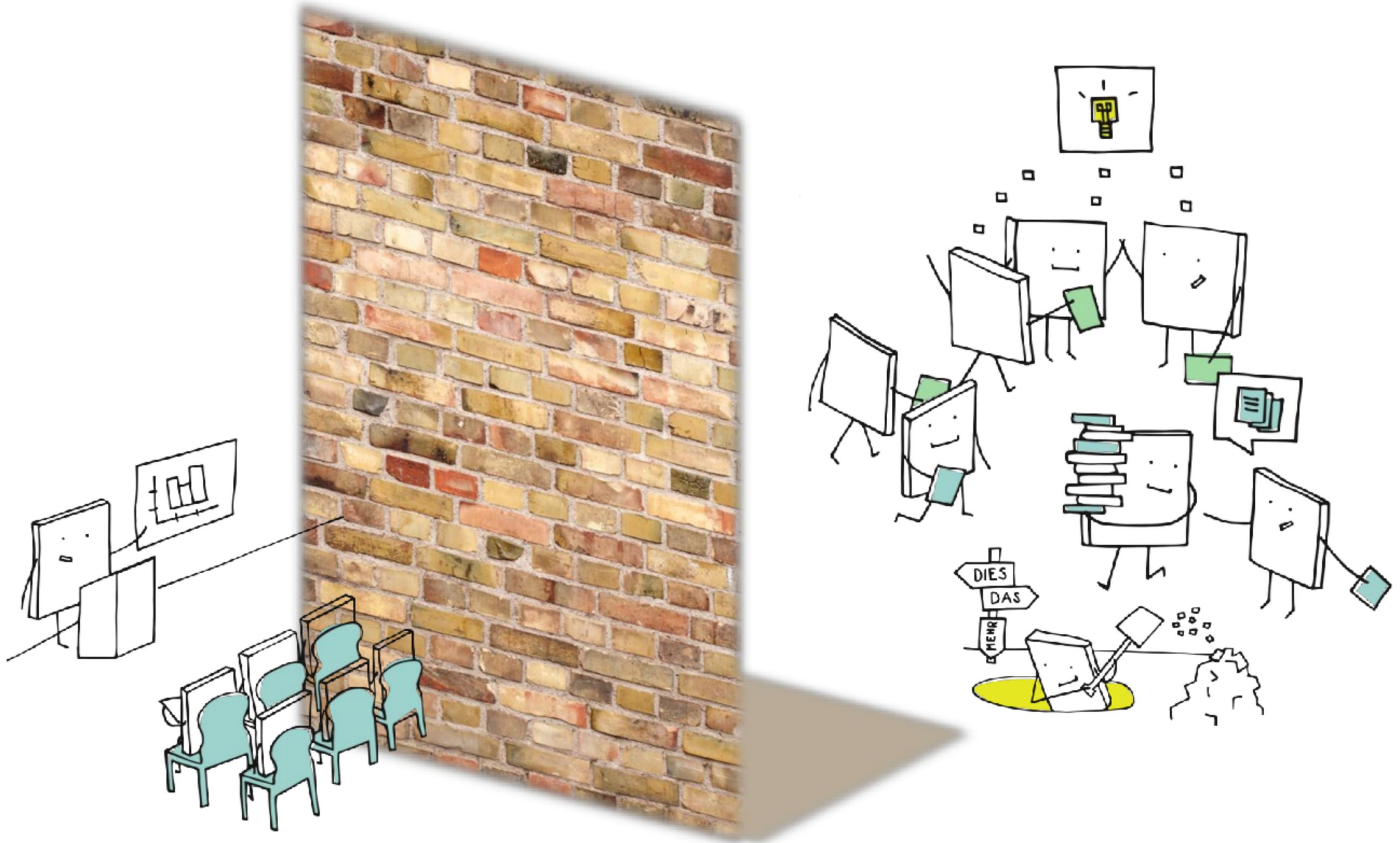
Ideen, Gedanken formulieren /
präsentieren können

Implementierung

- Kompetenzen werden erworben
- Kompetenzerwerb kann unterstützt / gestärkt werden
- Kompetenzen
 - ❖ „Wandel von der bisherigen *Belehrungs*didaktik zur *Ermöglichungs*didaktik.“
(Werner Sauter: Kompetenzorientiertes Lernen)
 - ❖ „*Kompetenz = Wissen + Wollen + Handeln*“
(siehe Josef Leisen: Kompetenzorientiert unterrichten)
 - ❖ Kompetenzen: individueller Erwerb durch Erfahrungen
(=Handeln)
(konstruktivistischem Ansatz)

Implementierung

Was hindert den Kompetenzerwerb in der Erwachsenenbildung?



Implementierung

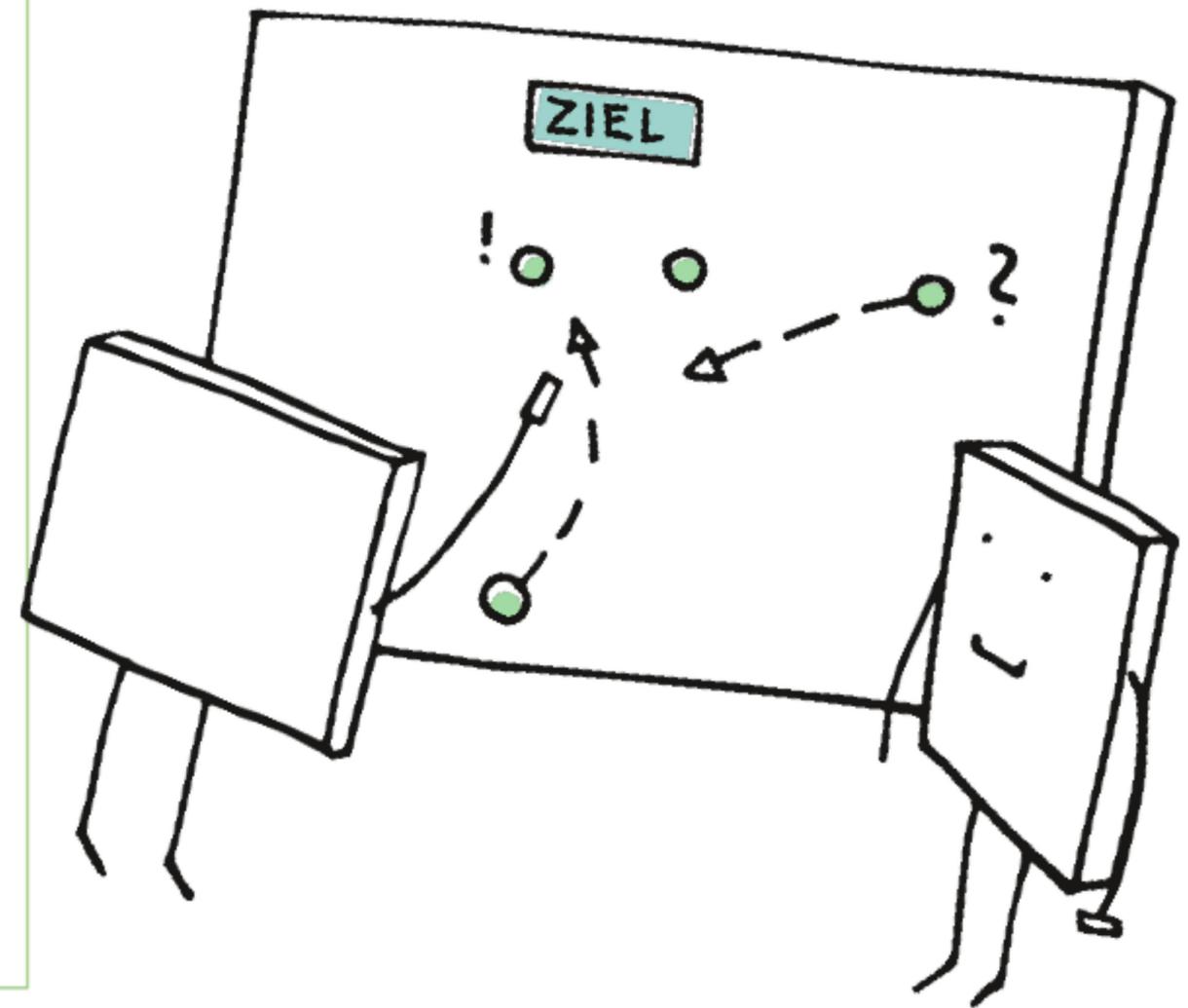
Was hindert den Kompetenzerwerb in der Erwachsenenbildung?

- 
- Biografien / Lernbiografien
 - Lernverständnis: Wissen / Fähigkeiten (was ich lernen soll) werden zu mir gebracht, passives Aufnehmen, Konsumhaltung
 - Lehrverständnis: zentrale Person, die Wissen / Fähigkeiten (das, was gelernt werden soll) „allein“ mitbringt und daraus eine Hierarchie ableitet
 - Lehr-Lern-Verständnis: Nicht Entwicklung, sondern Wissenserwerb für den Moment / für eine Überprüfung.

Kompetenzerwerb in digitalen Lernsettings

Einen Weg gibt es nicht

- Vielfalt der Angebote / Themen / Sujets
- Vielfalt der Angebotsformen:
Vorträge, Tagesseminare,
Abendkurse, Bildungsurlaube,
Lehrgänge, Ausbildungen,
Seminare, Workshops ...
- Vielfalt der Settings:
ausschließlich Konferenztool,
mit oder ohne Lernplattform,
Zusammenstellung von
verschiedenen Tools ...



Kompetenzerwerb in digitalen Lernsettings

Vorteile digitaler Settings

- Setting fördert Selbstverantwortlichkeit, denn Lehrperson ist nicht auf Fingerschnipp erreichbar (Distanz)
- Vielfältigere Ausdrucksmöglichkeiten (Bild, Video, Text ...)
- Anonymität (entsprechende Tools) kann Mitarbeit / Mitmachen fördern

Diese
Vorteile
bewusst
nutzen

Kompetenzerwerb in digitalen Lernsettings

Welche der 4K sind in digitalen Lernszenarios am schwierigsten zu fördern?



Zwei Kompetenzen konnten ausgewählt werden.

Kompetenzerwerb in digitalen Lernsettings



Kompetenzerwerb in digitalen Lernsettings

Die 4K fördern:
Beispiele

Kollaboration

Gruppenarbeit: Ja, aber ...
Wie z.B.
gruppenverantwortliches
Arbeiten fördern?

Anonyme Peer-Reviews

Präsentieren lassen

Erklären lassen

Kritisches Denken

Analytisch Denken, entscheiden, urteilen

Priorisieren lassen
(Brainstorming+)

Begründen lassen

Anonymität nutzen

Selbstkontrolle
ermöglichen

Mehr Reflexion (auch
anonym), weniger
Test/Quizz

Beispiellösungen anbieten

Weniger erklären,
mehr nach dem
„Warum“ fragen

Kommunikation

Asynchron, oft schriftlich

Einerseits bekannt: Social Media / Messenger
Andererseits schwierig: Hemmungen, z.B.
Rechtschreibung, Ausdruckfähigkeit

Fehler fördern / zulassen

Vielfalt an Formaten zulassen
und nutzen

Probleme schaffen statt
Lösungen offerieren

Kreativität

Neues denken – Probleme lösen

Ressourcen - Weiterlesen

- 21st Century Skill Framework, Partnership for 21st Century Skills 2008: <https://www.oecd.org/site/educeri21st/40756908.pdf>
- Trilling, Bernie / Fadel, Charles: 21st Century Skills. Learning for Life in our Times; John Wiley & Sons, 2009
- Aktuelle Version des 21st Century Skill Framework (2019): <https://www.battelleforkids.org/networks/p21/frameworks-resources>
- Schleicher, Andreas (OECD Education Directorate): The case for 21st-century learning <https://www.oecd.org/general/thecasefor21st-centurylearning.htm>
- OECD „Projekts Future of Education and Skills 2030“: [https://www.oecd.org/education/2030-project/Learning Compass](https://www.oecd.org/education/2030-project/Learning%20Compass): <https://www.oecd.org/education/2030-project/teaching-and-learning/learning/>
- Sauter, Werner: Kompetenz zählt – Die Zukunft des Lernens: <https://wb-web.de/aktuelles/kompetenz-zaehlt-die-zukunft-des-lernens-folge-1.html> (Folge 1 - 8)
- Leisen, Josef: Kompetenzorientiert unterrichten: <http://www.josefleisen.de/downloads/kompetenzorientierung/01%20Kompetenzorientiert%20unterrichten%20-%20NiU%202011.pdf>
- LifeComp: The European Framework for Personal, Social and Learning to Learn Key Competence (2020): <https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC120911>



Vielen Dank das Sie dabei waren!

Herzliche Grüße

Dörte Stahl

Impressum:

Dörte Stahl
www.lernallee.de
Kunkelsberg 20
45239 Essen
E-Mail:mail@lernallee.de
Umsatzsteuer-ID: DE 219 362 389
Website: Lernallee.de Blog: Erwachsenenbildung digital

Bildnachweise:

Folie 1: Head-Picture/Title: © Carmen Steiner / Fotolia.com
Folie 3+4: [Gerd Altmann - Pixabay](http://Pixabay.com)
Folie 7: CC BY 3.0 , Charles Fadel: Framework for 21st Century Learning
Folie 8: [Pexels auf Pixabay](http://Pixabay.com)
Folie 11: [Thanks for your Like auf Pixabay](http://Pixabay.com)
Folie 12: [Artturi Mäntysaari auf Pixabay](http://Pixabay.com)
Folie 13, 14, 15, 16, 18, 20: [Manfred Steger – Pixabay](http://Pixabay.com)
Folie 18 (Wand): [Deedee86 auf Pixabay](http://Pixabay.com)
Folie 22: [Deedee86 auf Pixabay](http://Pixabay.com)